

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 23. Februar 1910	S. 223.
II. Mitteilung des Senats vom 25. Februar 1910:	
1. Ankauf von Grundstücken in der Feldmark Hastedt	225.
2. Abänderung der Verfassung der Stadt Bremerhaven	225.
3. Gewährung von Diäten an die Bürgerschaftsmitglieder	225.
4. Kanalisierung der Sebaldsbrüder Chaussee und eines Teils der Feldmark Pagentorn	225.
5. Antrag der Kommission wegen der kaufmännischen Fortbildungsschule	225.
6. Gesetz wegen Abänderung des Gesetzes, betreffend die Stadtbremische Armenpflege	225.
7. Spezialbudget Nr. 104 Häfen in Bremerhaven	226.
8. Gehaltsausgleich für Zollsekretäre und Zollassistenten	226.
9. Öffentlicher ärztlicher Dienst in Bremerhaven	228.
10. Stellvertretender Geschäftsführer des Gesundheitsrats	230.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 23. Februar 1910.

1. Abänderung der Verfassung der Stadt Bremerhaven.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlgn. S. 139/140) mit der Maßgabe zu, daß die Geltungsdauer des Gesetzes auf zwei Jahre beschränkt wird.

2. Ankauf von Grundstücken in der Feldmark Hastedt.

Die Bürgerschaft lehnt es ab, die in der Mitteilung des Senats vom 15. Februar 1910 bezeichneten Grundstücke zum Preise von 300 000 M anzukaufen und verweist die Angelegenheit zur weiteren Verhandlung an die Deputation für die Stadterweiterung zurück.

Gleichzeitig ersucht die Bürgerschaft den Senat, die betreffenden Behörden dahin anzuweisen, daß Ankäufe von Grundstücken für den Staat nicht durch Vermittlung von Staatsbeamten vorgenommen werden sollen, wenn diese dafür eine Vermittlungsgebühr erhalten.

3. Bericht der Kommission wegen Gewährung von Diäten an die Bürgerschaftsmitglieder.

Die Bürgerschaft beschließt, von der Gewährung von Diäten an die Bürgerschaftsmitglieder abzusehen. Sie lehnt den Antrag, den Bremerhavener Mitgliedern der Bürgerschaft für diejenigen Sitzungen der Bürgerschaft, welche länger als acht Uhr dauern und von den Bremerhavenern Vertretern bis zum Schluß besucht werden, ein Tagegeld von 6 M pro Sitzung zu vergüten, ab.

Die Bürgerschaft beschließt, daß denjenigen Mitgliedern der Bürgerschaft, welche ihren ständigen Wohnsitz in Bremerhaven, Begeesack oder im Landgebiet haben, auch für ihre Teilnahme an den Sitzungen der Vorversammlung, deren Mitglied sie sind, die Kosten der Eisenbahnfahrtkarten II. Klasse aus der Staatskasse ersetzt werden. Sie erklärt sich, unter Abänderung der Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft vom 29. April, 30. Juni und 11. Juli 1891, damit einverstanden, daß diesen Mitgliedern, falls sie Monatskarten nehmen, die Kosten der Monatskarten sowie etwaige Zuschlagskosten erstattet werden. Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag, einem jeden Mitglied der Bürgerschaft jährlich 30 M als Ersatz für Fahrtauslagen zu erstatten, ab.

4. Wahl von Kommissionen.**a. Gesetz, betreffend den armenpolizeilichen Arbeitszwang.**

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Kommission die Herren Fr. Berninghausen, Joh. Bley, Richter Habelmann, G. Jäger, D. Lampe, H. Rhein, C. Schröder, Richter A. v. Spreckelsen, F. v. Nebel.

b. Verstaatlichung des Landischulwesens.

Die Bürgerschaft wählt zu Mitgliedern der Kommission die Herren Prof. Dr. Dieck, Th. Heinken, A. Kalms, W. Klocke, Dr. Quidde, S. Rhein, L. Schierenbeck, S. G. Schütte, L. Vagt.

5. Kanalisierung der Sebaldsbrücker Chaussee und eines Teiles der Feldmark Pagentorn.

Die Bürgerschaft bewilligt zu dem im Bericht der Baudeputation, Abteilung Straßenbau, (Verhdlg. S. 73) angegebenen Zwecken die beantragten Beträge von zusammen 266 000 M auf den Fonds für Außerordentliche Verwendungen, Kanalisation Pagentorn und Hastedt, und ferner 73 000 M auf den Fonds für Außerordentliche Verwendungen, Kanalisierung der Sebaldsbrücker Chaussee.

6. Austausch von Grundflächen an der Planstraße zum Handels- und Industriefahren.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit den Bauleuten und Röttern abgeschlossenen Vertrag (Verhdlg. S. 77/78).

7. Ankauf des in der Vorstadt Gröpelingen liegenden Grundstücks, Kataster-Bez. 65.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit den Bauleuten und Röttern der Feldmark Gröpelingen abgeschlossenen Vertrag (Verhdlg. S. 78/79) und bewilligt die Kaufsumme mit

	M 51 078,50
sowie an Kosten und Abgaben	" 421,50
insgesamt demnach...	M 51 500,—

auf das Budget für außerordentliche Verwendungen für 1910, Fonds Regulierung der Baulinien.

8. Nachbewilligungen.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

9. Antrag der Kommission wegen der kaufmännischen Fortbildungsschule.

Die Bürgerschaft bewilligt für eine Informationsreise der Kommission nach Magdeburg die erforderlichen Mittel bis zum Höchstbetrage von 600 M.

Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

10. Antrag, betreffend Einführung der Verhältnismahl für die Beisitzer zu dem Gewerbegericht.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Berichterstattung über die am 15. September v. J. überwiesene Eingabe des Ortsverbandes Bremen der deutschen Gewerkevereine, ob es sich empfiehlt, für die Wahl der Beisitzer zum Gewerbegericht die Verhältnismahl einzuführen, zu beschleunigen.

11. Antrag, betreffend die Ortsklassen für Bremen, Bremerhaven und Vegesack.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, seinen Bevollmächtigten beim Bundesrat anzuweisen, dahin zu wirken, daß die Stadt Bremen aus der Ortsklasse B in die Ortsklasse A, Bremerhaven von C nach A und Vegesack von D nach C versetzt werde.

12. Gesuch eines Mitgliedes der Baudeputation wegen Genehmigung seines Austritts.

Die Bürgerschaft gestattet den von Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Abegg nachgesuchten Austritt aus der Baudeputation.